

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 18. October.

(Donnerstag.)

1810.

N^o. 125.

In Gemäßheit einer Allerhöchsten Verfügung vom 21ten September l. J. sollen diejenigen, welche dem Theologischen Studium sich widmen wollen, zuvor um die erforderliche Kriegsdienst-Dispensation bei dem Großherzoglichen Ober-Kriegskollegium nachsuchen, damit von da die Gesuche zur höchsten Entscheidung gebracht werden können. Diese Allerhöchste Verfügung wird hierdurch einem jeden, den es betrifft, zur Nachachtung bekannt gemacht; Sämmtliche Pfarrer und Pfarrverweser Herzogthums Westphalen werden noch besonders angewiesen, hievon in den einzelnen Fällen, die der Katholischen Theologie sich Widmenden in Kenntniß zu setzen. Arnsherg den 4ten October 1810.

Großherzoglich Hessischer für das Herzogthum Westphalen angeordneter
Kirchen- und Schulrath.

v. Weichs.

Sauer.

vt. Eschick.

Ausländische Nachrichten.

Neapel, vom 29. Sept.

Der König hat unterm 19. d. folgendes Schreiben aus dem Lager bei Piale an den Minister des Innern erlassen: „Hr. Minister, die durch den Vesuvausbruch angerichteten Verwüstungen werden wieder gut gemacht werden; die Felder, welche die Lava überströmt hat, werde ich aus meiner eigenen Kasse bezahlen; lassen Sie die elben billig abschätzen, und ich werde das Nöthige zur Entschädigung der bedürftigen Einwohner verfügen. Es geht mir äußerst nahe, daß ich mich nicht in meiner Hauptstadt befand; ich hätte schneller den unglücklichen Schlachtopfern dieses feindlichen Vulkans helfen können. Wann irgend ein Armer mit Zurücklassung von Kindern oder einer Wittve im Elend dadurch ungelommen wäre, so machen Sie mir seinen Namen bekannt, damit ich Hülfe senden kann. Ueberdies ic.

Ein am 23. in dem Lager bei Piale erlassener Tagesbefehl enthält folgendes: „Der Armee wird hiermit bekannt gemacht, daß in Vollziehung der Befehle Sr. Maj. des Königs beider Sicilien, alle mit Kolonialwaaren beladene Schiffe, wo diese Waaren auch herkommen mögen, und die Schiffe

mögen die amerikanische, ottomaniische oder jede andere Flagge führen, angehalten, konfisziert und für gute Preisen erklärt werden sollen, indem alle diese Flaggen nur zum Scheine aufgesteckt sind, und im Grunde dem engl. Handel angehören, auch die Ursprungsseine falsch und fabricirt sind ic. Der Divisionsgeneral, Chef des Gen. Stabs, unterz. Grenier.“

Vom 30. Morgen oder übermorgen wird der König hier zurück erwartet.

Stockholm, vom 1. Okt.

Der Staatsrath, General und Generalgouverneur Graf Essen, imgleichen der Hofmarschall Platen, sind beauftragt worden, sich nach Helsingborg zu begeben, um daselbst den Kronprinzen in Empfang zu nehmen.

Danzig, vom 1. Okt.

Die Engländer haben eine Landung an der Spitze der Insel Hela versucht, um den polnischen Truppenposten aufzuheben, der diesen wichtigen Punct besetzt hält. Da sie aber nachdrücklich und mit Verlust zurückgetrieben worden, so haben sie sich für die Demüthigung, die sie bei dieser Expedition erlitten, dadurch rächen wollen, daß sie den kleinen Flecken Hela, der von armen Fischer bewohnt wird, und das kleine Fort, welches unsere Trups

